



Grundschule Diepenau

Schulstraße 12, 31603 Diepenau OT Lavelshoh,
Tel.: 05775-456, Fax: 05775-9581,
e-mail: info@gs-diepenau.de



Pädagogisches und organisatorisches Konzept der offenen Ganztagsschule

Ausgangssituation der Schule

Die Grundschule Diepenau befindet sich in der Gemeinde Diepenau im Ortsteil Lavelshoh und gehört zur Samtgemeinde Uchte. Die Schule ist zweizügig. Derzeit besuchen 147 Schülerinnen und Schüler die Schule in acht Klassen.

Die Gemeinde Diepenau umfasst sechs Ortsteile, die weit auseinander liegen, so dass ca. 50 % der Schülerinnen und Schüler Fahrschüler sind.

Die Region ist ländlich geprägt und das nimmt Einfluss auf die persönlichen Beziehungen und das Freizeitverhalten der Schülerinnen und Schüler.

Das Kollegium besteht aus zehn Lehrkräften, einer Förderschullehrerin, zwei Lehramtsanwärterinnen, fünf pädagogischen Mitarbeiterinnen, einer Sekretärin und einem Hausmeister.

Die Schule ist seit 2001 Verlässliche Grundschule.

Gründe für eine Ganztagsschule

Seit dem Schuljahr 2026/27 haben die Schülerinnen und Schüler des ersten Schuljahrgangs einen Anspruch auf eine Ganztagsbetreuung. Somit müssen alle Grundschulen in Niedersachsen Ganztagsschulen sein.

Niedersachsen hat der Ganztagsschule mit § 23 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) und den Erlass „Die Arbeit in der Ganztagsschule“ und „Die Arbeit in der Ganztagsschule-Verträge mit außerschulischen Partnerinnen und Partnern“ v. 1.1.2026 einen rechtlichen Rahmen gegeben und damit die Vorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK) für das Schulsystem des Landes weiter konkretisiert.

Ganztagsschulen eröffnen vielfältige Möglichkeiten, Bildung, Lernen und persönliche Entwicklung ganzheitlich zu fördern. Durch die enge Verbindung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten entstehen Lernräume, die individuelle Potenziale stärken und das Schulleben bereichern.

Das pädagogische Konzept einer Ganztagsschule wird entscheidend durch das soziale, kulturelle und betriebliche Umfeld vor Ort geprägt. Jede Schule entwickelt daher ein eigenes regions- und schulspezifisches Ganztagsschulkonzept. Es gibt also weder „die“ gute Ganztagsschule, noch wird eine gute Ganztagsschule allein durch die Wahl einer bestimmten Organisationsform bestimmt. (bildungsportal-niedersachsen.de)

Bedarf, Anspruchsregelung und Vergabe der Plätze

Es zeichnet sich ein hoher Bedarf für die Nutzung des Ganztagsangebotes ab, derzeit sind 80 Kinder angemeldet.

Die Eltern melden ihre Kinder für die Ganztagsbetreuung **verbindlich** für ein Schuljahr an, um für alle Familien eine möglichst hohe Planungssicherheit zu erzielen.

Die Kinder können für einen, zwei, drei, vier oder fünf Tage angemeldet werden. So können Eltern und Erziehungsberechtigte eine Wahl passend für ihre Lebens- und Arbeitssituation treffen.

Rechtzeitig vor der Schuljahresplanung werden den Eltern die Informationen zur Anmeldung zur Verfügung gestellt. Die Eltern der Kinder, die noch keinen Anspruch auf einen Ganztagsplatz haben, ihr Kind aber dennoch anmelden möchten, füllen zusätzlich einen Fragebogen zur häuslichen Betreuungssituation aus. Mit einem im Schulvorstand und der Gesamtkonferenz abgestimmten Punktesystem werden dann, falls es mehr Anmeldungen als verfügbare Plätze gibt, die verfügbaren Plätze verteilt.

Für die Kinder, die keinen Platz erhalten haben, wird eine Warteliste erstellt, so dass Kinder bei Abmeldung anderer aus dem Ganztage, nachrücken können. Bei Punktegleichheit wird gelost. Der jeweils erste Platz auf der Warteliste wird kontaktiert und der Platz angeboten. Sollte dieser ablehnen, wird die nächste Position kontaktiert usw..

Form der Ganztagschule

Die Grundschule Diepenau wird als offene Ganztagschule geführt.

Daraus ergibt sich, dass die Inhalte der Stundentafel ausschließlich am Schulvormittag stattfinden können. Im Ganztagsbereich werden eine Mittagessenszeit, eine Hausaufgabenbetreuung und offene Angebote für die Kinder bereitgehalten.

Die Bereitstellung der Küchenkräfte während der Mensazeit erfolgt durch den Schulträger. Die Beaufsichtigung während des Mittagessens wird von der Schule gestellt.

Die Teilnahme am kostenpflichtigen Mittagessen ist für alle SchülerInnen freiwillig, es besteht die Möglichkeit, als „Kaltesser“ (Selbstversorger) an der Mittagessenszeit teilzunehmen.

Für Kinder, deren Eltern / Erziehungsberechtigte leistungsberechtigt sind nach dem SGB II oder Sozialhilfe (SGB XII), § 2 AsylbLG, Wohngeld oder einen Kinderzuschlag nach BKGG bekommen, besteht die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung zu bekommen.

Jedes Kind, das den Ganztage besucht, soll in aller Regel mit erledigten Hausaufgaben nach Hause kommen, Übungen zum Automatisieren von Basisinhalten (z.B. Einmaleins, Leseübungen und Rechtschreibdenken) müssen aber weiter zu Hause unterstützt werden.

Die Kinder werden von Montag bis Donnerstag von 7.15 Uhr bis um 15.15 Uhr und Freitag von 7.15 Uhr bis 13.30 Uhr in der Schule betreut, ab dem zweiten Halbjahr (Februar 2027) wird auch am Freitag ein Angebot bis 15:15 Uhr stattfinden.

Die Angebote werden von Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeitern durchgeführt. Gerne bieten wir Beschäftigten im Bundesfreiwilligendienst, ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und PraktikantInnen die Möglichkeit uns im Ganztagsbereich zu unterstützen und hier Erfahrungen zu sammeln.

Pädagogische und organisatorische Planung des Ganztagsangebotes

Die Öffnung der Schule nach außen soll besonders für den Bereich des Ganztagsangebotes weiterentwickelt werden. Verbände, Vereine, Übungsleiter aus den Sportvereinen, Ehrenamtliche u. ä. können Kurse am Nachmittag im sportlichen, kulturellen und musischen Bereich leiten.

Andererseits soll es den Kindern möglich sein, an gewohnten Nachmittagsaktivitäten (Musikschule, Kirche) weiterhin teilzunehmen.

Nach dem jeweiligen Vormittagsunterricht bzw. der Betreuung der Kinder aus den Jahrgängen 1 und 2 erfolgt das Mittagessen. In der Zeit von 12.30 Uhr (Ende 5. Stunde) bzw. 13.15 Uhr (Ende 6. Stunde) bis 13.30 Uhr nehmen die Kinder das Mittagessen ein. Die Mensa ist in diesem Zeitraum durchgehend geöffnet. Bei diesem gemeinsamen Mittagessen sollen Regeln der Tisch- und Esskultur vermittelt und eingehalten werden. Eine gesunde Ernährung soll sichergestellt sein.

- Die Kinder sind, nach Klassen geordnet, in eine von drei Mittagessengruppen eingeteilt.
- Gruppe Frieda (rot) startet um 12.30 Uhr mit dem Mittagessen, Gruppe Zilly (gelb) folgt um 12:50 Uhr, Gruppe Tine (grün) ist um 13:10 Uhr an der Reihe. Die Gruppenfiguren und die Essenanfangszeiten werden auf dem Whiteboard im Haupteingang ausgehängt.
- Kinder, die mit dem Mittagessen fertig sind, müssen nicht in der Mensa bleiben, sondern dürfen zum Freien Spiel nach draußen auf den Hof oder bei Regen in den Betreuungsraum wechseln.

Nach dem Mittagessen erledigen die Kinder ihre Hausaufgaben.

- Die Kinder sind auch hier in feste Gruppen eingeteilt.
- Die erste Gruppe startet direkt im Anschluss an das Mittagessen (Raum 18, 1 Person, 12:50-13:30Uhr), die weiteren zwei Gruppe beginnen um 13:30 Uhr mit den Hausaufgaben (Raum 17 und 18, je 1 Person, bis 13:50 Uhr)
- Wer mit den Hausaufgaben fertig ist darf auf den Schulhof / in den Betreuungsraum gehen: Freies Spiel.
- Ab 13:50 Uhr können Kinder, die noch nicht mit den Hausaufgaben fertig sind, noch ihre Aufgaben beenden, alle anderen Kinder gehen ins Freie Spiel.

Je nach Besetzung des Ganztages kann ein Angebot erfolgen. Angebote werden am Whiteboard im Eingangsbereich ausgehängt. Es gibt „Tagesangebote“, bei denen sich die Kinder in eine ausgehängte Liste eintragen.

Die Angebote orientieren sich an den Interessen der Kinder, beinhalten unter anderem Sport und Kreativität und gehen den Bedürfnissen der Kinder nach Ruhe, Bewegung und Zuwendung nach.

Die Schülerinnen und Schüler lernen durch die unterschiedlichen Gruppenzusammensetzungen mit wechselnden Bezugspersonen umzugehen und haben dadurch die Möglichkeit, über die Klassen und Jahrgangsgrenzen hinaus Freundschaften zu schließen.

Das Ganztagesangebot und die schulische Aufsichtspflicht enden für alle Kinder um 15:15 Uhr. Zu dieser Zeit fahren Busse in alle Richtungen. Die Kinder dürfen in einem Zeitraum von frühestens 15 Uhr bis 15:15 Uhr abgeholt werden.

Räumliche Organisation

Die Schule verfügt über eine Mensa mit Warmhalte- und Ausgabeküche. In der Mensa können 26 Kinder gleichzeitig ihre Essen einnehmen.

Die Hausaufgaben finden in festgelegten Klassenräumen statt. (s. o.)

Für die Angebote stehen die Klassenräume, zwei Betreuungsräume, die Turnhalle, der Werkraum, die Aula, der Musikraum und der Schulhof zur Verfügung.

Rechtliche Voraussetzungen:

Beschluss des Schulelternrats vom 02.12.2009

Beschluss der Gesamtkonferenz vom 07.12.2009

Beschluss des Schulvorstands vom 07.12.2009

Der Schulelternrat stimmt dem Antrag auf Einführung der offenen Ganztagschule zum Schuljahr 2010/2011 mit dem vorgelegten pädagogischen und organisatorischen Konzept zu.

Zustimmung des Schulträgers Samtgemeinde Uchte liegt als Anlage der schriftlichen Fassung bei.

Zustimmung des Trägers der Schülerbeförderung Landkreis Nienburg wurde direkt an die Landesschulbehörde versandt.

Organisationsplan für den Ganzttag

Zeit	1. + 2. Schuljahr	3. + 4. Schuljahr	Busfahrten
07:10 – 07:45	Ankommen im Schulgebäude (Frühbetreuung im Klassenzimmer oder Begegnungssofa in der Pausenhalle)		
07:45 – 08:40	Unterricht 1. Std.	Unterricht 1. Std.	Anfahrt für alle bis 7:35
08:40 – 09:25	Unterricht 2. Std.	Unterricht 2. Std.	
09:25 – 09:35	Frühstückspause	Frühstückspause	
09:35 – 09:55 1. große Pause			
09:55 – 10:40	Unterricht 3. Std.	Unterricht 3. Std.	
10:45 – 11:30	Unterricht 4. Std.	Unterricht 4. Std.	
11:30-11:45 2. große Pause			
11:45 – 12:30	Unterricht 5. Std.	Unterricht 5. Std.	
12:30	Unterrichtsschluss und Ende der verlässlichen Grundschule		Rückfahrt ab ca. 12:40 Uhr
12:30 – 13:15	Streitschlichter, Schülerrat für gewählte VertreterInnen, s. Terminkalender		Rückfahrt ab ca. 13:30
12:30 – 13:30	Mittagessen in 3 Gruppen 12:30-12:50 Uhr: Gruppe Frieda (rot) 12:50-13:10 Uhr: Gruppe Zilly (gelb) 13:10-13:30 Uhr: Gruppe Tine (grün)		
12:50 – 14:15	Hausaufgaben und „Freies Spiel“		
14:15 – 15:00	Freies Spiel + Angebot		
15:00 – 15:15	Abholzeit / Abfahrt der Busse		Rückfahrt ab ca. 15:10

erarbeitet im Schuljahr 2009/10

überarbeitet und aktualisiert in den Schuljahren 11/12, 13/14,15/16, 21/22, 25/26, 26/27

Diepenau, den 05.10.2026